

# Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP.

Amt Schrifttumspflege Hauptstelle II Außendienst — Betreuung der Gaue und Kreise.

Vom 1. März bis 30. April veranstaltet in diesem Jahr die Reichsschriftumsabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda im gesamten Reichsgebiet die Fachbuchwerbung 1939. Die Durchführung dieser Werbung liegt in den Händen der einzelnen Reichspropagandaämter. Mit dem Leitgedanken: »Das Fachbuch — ein Weg zu Leistung und Erfolg« ist schon Aufgabe und Ziel dieser Werbung genügend umrissen. Das gute Fachbuch, das gerade heute im Rahmen der Leistungssteigerung, der Berufserziehung und -ausbildung an erster Stelle steht, muß weitestgehend gefördert werden.

Unsere Gauschriftumsbeauftragten, die bereits mit Rundschreiben 1/39 auf die Fachbuchwerbung 1939 hingewiesen wurden, werden bei dieser Gelegenheit nochmals aufgefordert, sich mit ihrer ganzen Einsatzbereitschaft für diese Aufgabe zur Ver-

fügung zu stellen und damit einen Erfolg der diesjährigen Fachbuchwerbung zu sichern.

Sie haben die Möglichkeit, jederzeit Verbindung mit dem zuständigen Reichspropagandaamt aufzunehmen, dort ihre Vorschläge zu unterbreiten und in ihrer Eigenschaft als Leiter der Hauptstelle Büchereiwesen im Gau Schulungsamt der NSDAP. an den Vorbesprechungen für die Durchführung der Fachbuchwerbung teilzunehmen und praktisch mitzuarbeiten.

Gleichzeitig ergeht an dieser Stelle an alle Gliederungen und angeschlossenen Verbände die Bitte, sich ebenfalls in den Dienst dieser für die Volksgesamtheit so überaus wichtigen Sache zu stellen, um in Gemeinschaftsarbeit dazu beizutragen, allen wertvollen Volksgenossen die Voraussetzungen zur beruflichen Vervollkommnung zu bieten.

\*

## Die Deutsche Arbeitsfront, Zentralbüro, Propagandaamt

Berlin W 50, den 17. Februar 1939.

An alle Gaupropagandawalter der Deutschen Arbeitsfront

Unter dem Kennwort »Das Fachbuch — ein Weg zu Leistung und Erfolg« führt das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda in der Zeit vom 1. März bis 30. April die Fachbuchwerbung des Jahres 1939 durch.

Wie in den Vorjahren schließen sich die Gaupropagandawalter dem Gauorganisationsausschuß an, der unter der Leitung der Reichspropagandaämter steht und tragen durch rege Mitarbeit dazu bei, eine gute propagandistische Grundlage für alle notwendigen Werbemaßnahmen zu schaffen.

Unter dem heutigen Datum übersandten wir Ihnen Arbeitspläne zur Fachbuchwerbung 1939 mit der Bitte um Weitergabe an die Kreispropagandadienststellen der Deutschen Arbeitsfront.

Diesem Arbeitsplan sind die für die Zeit vom 1. März bis 30. April 1939 vorgesehenen Sonderveranstaltungen sowie Gesamtpropagandamaßnahmen zu entnehmen. Die Erfahrungen der Vorjahre sind dem Einsatz für die Fachbuchwerbung 1939 nutzbar zu machen. Damit dürften die Propagandadienststellen der Deutschen Arbeitsfront wesentlich zum Gelingen der Fachbuchwerbung 1939 beitragen.

\*

## Reichshandwerksmeister Schramm zur Fachbuchwerbung 1939

Die heute im Mittelpunkt der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik stehende Leistungssteigerung kann ein so wichtiges Hilfsmittel, wie es das Fachbuch darstellt, nicht entbehren. Es würde sich sicherlich in einer rationelleren Gestaltung vieler Handwerksbetriebe auswirken, wenn Meister, Gesellen und Lehrlinge sich immer wieder aus den Fachbüchern Anregungen holen wollten. Es genügt daher nicht, wenn lediglich der handwerkliche Nachwuchs zum Lesen von Fachbüchern angehalten wird. Vielmehr liegt es im Interesse jedes selbständigen Handwerksmeisters, wenn er sein Wissen an Hand von Fachbüchern immer wieder auffrischt und sich durch das Lesen von Neuerscheinungen mit den Anforderungen der Gegenwart vertraut macht.

Der Reichsstand des deutschen Handwerks wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, daß das Fachbuch den Handwerkern durch die Innungsbüchereien oder Büchereien anderer dafür geeigneter Dienststellen leicht zugänglich gemacht wird. Darüber hinaus müssen alle diejenigen selbständigen Handwerksmeister, die dazu in der Lage sind, sich Betriebs- oder Hausfachbüchereien anschaffen. Diese Fachbüchereien erfüllen aber erst dann ihren Zweck, wenn sie auch den Gesellschaftermitgliedern, den Gesellen und Lehrlingen sowie dem vielleicht nicht so begüterten Berufskameraden zur Verfügung gestellt werden. Es dient der für das Handwerk heute mehr als je notwendigen Leistungs-

steigerung, wenn das Fachbuch in die Hand von möglichst vielen Handwerkern kommt.

Die Fachbuchwerbung 1939 soll den Auftakt geben, den Gemeinschaftsgedanken auf diesem Gebiet praktisch zu verwirklichen.

\*

## Fachbuchausstellung »Die wirtschaftliche und kulturelle Leistung des Handwerks«

Als eine der Hauptveranstaltungen der »Fachbuchwerbung 1939« wird im Haus des deutschen Handwerks in Berlin in der Neustädtischen Kirchstraße vom 20. bis 26. März vom Reichsstand des deutschen Handwerks zusammen mit der Reichsschriftumsabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zum drittenmal eine Fachbuchausstellung durchgeführt. Die diesjährige Fachbuchausstellung trägt den Namen »Die wirtschaftliche und kulturelle Leistung des Handwerks«.

Diese Ausstellungen sollen zeigen, welches Schrifttum dem Handwerk empfohlen werden kann und welche Fortschritte von Jahr zu Jahr auf dem Gebiete des handwerklichen Schrifttums gemacht worden sind. In diesem Jahre wird die Ausstellung aus dem Grunde von besonderer Bedeutung sein, weil das Fachschrifttum bei der notwendigen Leistungssteigerung auf allen Gebieten ein wichtiges Hilfsmittel ist.

\*